Der Fehler ihres Lebens

manche Dinge sollte man sich gut überlegen

Von Maire

Kapitel 38:

„Bist du aufgeregt?“

„Mhm.“

„Glaub ich dir....“ Kid grinste schief. „Wie findeste meinen neuen Arm? Naja.. is zwar noch nicht der Richtige, aber... schon mal ein Anfang.“ Er hob ihn leicht an. Es war seine Übungsprothese.

Sanji zuckte mit den Schultern. Sah doch ganz gut aus.

„Man Sanji.. jetzt rede doch mal mit mir.... Das letzte was ich weiß ist, das Zorro hier war und ihr gestritten habt.... Aber das is schon eine verdammte Woche her.“ Kid fuhr sich durchs Haar. „War er echt nicht nochmal hier?“

„Nein... Und is jetzt auch egal... Der Verband kommt auch ohne ihn ab.“

„Trotzdem würdest du dich wohler fühlen, wenn er da wäre.“, stellte der Ältere fest.

„Ja klar.“, meinte er sarkastisch. Doch es war die Wahrheit. Er war sauer und sehr enttäuscht von Zorro. Er hatte sich dazu herabgelassen, ihm zu schreiben, das heute der Verband abkam. Aber auch darauf kam keine Antwort. Kid hatte Zorro ebenfalls versuch zu erreichen, doch nichts. Keine Antwort, keine Reaktion. Er wusste nicht mal, ob Zorro noch lebte oder nicht. Er traute ihm zwar nicht zu, das er sich was an tun würde, aber man wusste ja nie wo einen die Verzweiflung hintrieb.

„Sanji?“

„Ja?“

„Die Ärztin ist da.“

„Oh Echt?“ Er sah auf. „Hallo.“ Tatsächlich. Wie lange sie wohl schon da stand und er gar nichts mitbekommen hatte?

„Hallo Sanji. Wie geht es dir?“

„Geht schon... Mein Gesicht tut nicht wirklich weh.“

„Das freut mich zu hören. Dann wollen wir mal sehen, wie deine Haut sich gemacht hat. Bist du bereit?“

Sanji nickte stumm. Er war aufgeregt und hatte verdammte Angst.

Doktor Müre stellte sich vor ihn und begann den Verband zu lösen. Sie erklärte Sanji genau was sie tat. Sie wollte ihm nicht wehtun. Kid stand daneben und hielt Sanjis Hand, da er so zitterte.

Er selbst kniff seine Augen zu und hörte einfach nur zu.

„So. Das hätten wir...“ Doktor Müre legte den Verband in eine Schale und legte dann eine Hand unter Sanjis Kinn, um es leicht anzuheben. „Der erste Eindruck ist gut.“

„Ja..“ Kid murmelte undeutlich. Selten sah man Sanjis Gesicht so gut. Die blonden

Haare waren alle nach hinten gedrückt und ließen so einen freien Blick auf die Haut zu.

„Ich berühre dich jetzt. Nicht erschrecken.“, erklärte sie und hob ihre Hand. Langsam tastete sie über das Gesicht. Die rechte Gesichtshälfte zeigte noch deutliche Narben über dem Auge und der Stirn. Sie war eindeutig mehr in Mitleidenschaft gezogen worden. „Es ist gut am Abheilen. Das was man jetzt noch sieht, wird noch etwas verblassen... aber wenn man ihn direkt ansieht, wird man es dennoch erkennen.“, erklärte sie Kid, der Sanji musterte.

„Bei der linken Seite, ist die OP deutlich besser gelungen. Dort sieht man schon jetzt nur noch feine Linien, die aber bald kaum mehr sichtbar sind. Alles in allem ist es sehr gut verheilt.“ Sie war hörbar zufrieden. „Möchtest du es nun selbst im Spiegel sehen, Sanji?“

Vorsichtig öffnete dieser seine Augen. „Ich..weiß nicht..“

„Wovor hast du Angst? Ich sehe dich an und finde, das du immer noch so gut aussiehst wie vorher.“, grinste Kid. „Und das sag ich nicht nur so, das weißt du.“

Sanji sah kurz zu Boden. Er war verdammt dankbar das Kid bei ihm war. Das gab ihm Kraft.

„Ok...gut...Dann... dann will ich es sehen.“ Mit festen Blick sah er Doktor Müre an.

„Sehr schön.“, lächelte sie und hob den Spiegel, den sie mitgebracht hatte, hoch.

„Schau.“ Sie deutete auf ein paar Stellen und erklärte, was fast verheilen und was nicht ganz weggehen würde.

„Naja... eigentlich hast du ja Glück... Wenn du deinen Scheitel einfach so lässt und dein Haar über dein rechtes Augen fallen lässt, sieht niemand die Narben. Und das andere fällt ja kaum auf.“, sah Kid ihn nachdenklich an. „Das is doch ne Idee, oder?“

„Die Idee finde ich gut.“, stimmte Doktor Müre zu.

„Mh... ja....hört sich gut an.... Aber schneiden lassen muss ich sie mir trotzdem....und... rasieren... Man ich seh aus wie ein Verbrecher“, strich er sich bei seinen Worten über die Wange. „So hab ich mich noch nie gesehen“, grinste er schief.

„Steht dir auch nicht so sehr..“, gab Kid zu. „Ich mag es lieber wenn man deine Wangenknochen sehen kann.“

„Kid?“ Erstaunt sah Sanji ihn an. Was sagte er denn da?

„Was denn? Is doch so“, zuckte er mit den Schultern. Wieso sollte er lügen?

„Danke...“ Verlegen sah er ihn an. Kid hatte ihm einfach so lange kein Kompliment mehr gemacht, da war er es nicht gewöhnt.

„Ich werde jetzt noch eine Salbe auftragen.... Sie muss Morgens und Abends erneuert werden“, erklärte Doktor Müre.

„Ok..“, nickte Sanji verstehend und ließ es zu. Danach verabschiedete sie sich und ließ eine Schwester kommen, die ihm die Haare im Bett wusch. Es war nicht ganz so einfach, aber danach fühlte sich Sanji eindeutig besser. Beinahe wie ein neuer Mensch.

„Das Mittagessen kommt dann später. Aber vergessen werden Sie nicht. Keine Sorge“, informierten die Schwester ihn.

„Ja danke...“ Damit ging sie.

Kid war die ganze Zeit da geblieben und erhob sich nun. „Ich hol mir mal eben was zu trinken. Bin gleich wieder da.“

„Ja..ok.“

Sanji sah aus dem Fenster und ließ seine Gedanken fliegen. Er war froh nicht mehr dieses einengende Gefühl um seinen Kopf zu haben. Der Verband hatte verdammt straff gesessen.

Vorsichtig hob er wieder eine Hand und legte sie auf seine linke Wange. Sie fühlte sich

leicht hubbelig an. Seine Haare waren nun zum Glück lang genug um sein Auge und die Hälfte der Wange zu verdecken.

Er wusste noch nicht, was er davon halten sollte. Es kam ihm so komisch vor und an die Blicke von anderen Leuten, wollte er erst gar nicht denken. Er hob auch seine andere Hand und legte sie auf die Rechte Wange.

Heißer Wasserdampf.....

Er hatte immer nur seine eine Seite hingehalten. In den Moment hatte er gedacht die Haare würden ihn etwas schützen. Aber nein. Dadurch hatten sich die Wunden auch entzündet und es war noch mehr angeschwollen. Vergo war einfach nur Krank und irgendwie hoffte Sanji, das der Mann dafür eine Strafe bekommen würde.

„Da bin ich wieder...“, ging die Tür auf und Kid trat wieder ein.

„Hey... Hast du noch wen getroffen?“

„Getroffen? Wie kommst du drauf?“

„Es hat so lange gedauert...“

„Echt? Nö.. niemand wichtigen zumindest....“, sah er kurz zur Seite.

„Law... Du hast Law getroffen“, stellte er dann fest.

Kid seufzte ertappt. „Indirekt, ja.“ Er kam zum Bett und setzte sich genau neben Sanji.

„Ich hab ihn nur zufällig gesehen und beobachtet.... Nicht mit ihm geredet oder so. Ich glaub, er hat mich nicht mal gesehen...“

„Oh..“ Sanji lehnte sich an ihn. „Hast du immer noch nicht mit ihm gesprochen?“

„Nein.... Ich seh auch nicht ein, den ersten Schritt zu machen.“

„Aber Kid...“

„Nein. Nichts aber. Er hat sich künstlich Aufgeregt und nicht ich. Ich habe mir Sorgen gemacht und er scheint das nicht zu würdigen. Also kann er mich mal.“

„Kid... komm schon..“

„Lass gut sein, Blondie...“, grinste er leicht. „Ich werd´s überleben.... hab ich ja schon mal.“ Sanji runzelte die Stirn und sah ihn an. „Schon mal? Was meinst du?“ Kid hatte schon mal eine unglückliche Liebe überstanden?

„Ist doch wohl klar.“

„Hä?“ Sanji dachte kurz nach, ehe ihm ein Licht aufging. „Aber....Kid!?“

Dieser grinste mehr, beugte sich vor und küsste Sanji sacht auf den Mund.